



Inhalt

1	Bürgerservice und Verwaltung
	Telefonverzeichnis der Stadt Haßfurt 2
	Bürgermeisterallianz 3
	Anonyme Briefe ans Rathaus 3
	Stadtrats- und Ausschusssitzungen 3
2	Jugend, Familie und Soziales
	Ferienprogramm im Jugendtreff Dragon 3
	Mitteilungen aus dem Mehrgenerationenhaus 4
3	Wirtschaft und Finanzen
	Abwassergebühren zum 1.1.2017 neu kalkuliert 5
	Wie steht es mit den städtischen Finanzen? 5
4	Bauen und Wohnen
	BAHNLÄRM – Information des Eisenbahn-Bundesamtes ... 6
	Kunstgraffitis an der Unterführung in Haßfurt 6
5	Freizeit, Kultur und Tourismus
	Personen der Haßfurter Geschichte
	in Straßennamen – Teil VI 7
	Öffentliche Stadtführungen 7
	Öffentliche Führungen im Dokumentationszentrum
	Historismus und Ritterkapelle 7
	Main-Rundfahrten 7
	Kirchweihtermine 8

Liebe Haßfurterinnen und Haßfurter, liebe Gäste aus nah und fern,

nachdem wir im letzten Jahr gemeinsam, bei bester Laune und schönstem Wetter, die erfolgreiche Premiere unseres 1. Haßfurter Marktplatzfest feiern durften, möchte ich auch in diesem Jahr auf unserem schönen Platz im Herzen unserer Stadt gemeinsam mit Ihnen bei einem Gläschen, leckeren kulinarischen Köstlichkeiten, stimmungsvoller Musik und Tanz die lauen Sommerabende genießen.

Deshalb lade Sie hiermit sehr herzlich ein, am 12. und 13. August 2017 unsere Gäste auf dem 2. Haßfurter Marktplatzfest zu sein.

Für die anstehenden Sommerferien und die Urlaubszeit wünsche ich Ihnen erholsame Tage bei schönem Wetter. Allen Daheimgebliebenen lege ich unsere schöne Natur, Biergärten und die heimische Gastronomie ans Herz. Nehmen Sie sich Zeit, um sich zu entspannen, Sport zu treiben und einmal vom Alltag abzuschalten. Nutzen Sie hierfür unsere regionalen Freizeitangebote und besuchen Sie unser schönes Freizeitbad. Fühlen Sie sich wohl in unserer Kreisstadt und ihren Stadtteilen!

Ihr Bürgermeister
Günther Werner

1 Bürgerservice und Verwaltung

Telefonverzeichnis der Stadt Haßfurt

Zuständigkeit/Behörde	Ansprechpartner	Telefon	Fax	Zi.-Nr.	E-Mail
BürgerBüro: Marktplatz 1, 97437 Haßfurt		Öffnungszeiten: Mo. und Di. 8.00–17.00 Uhr; Mi. und Fr. 8.00–12.00 Uhr; Do. 8.00–18.00 Uhr			
BürgerBüro		688-100	688-284		buergerbuero@hassfurt.de
Bereiche Ordnungsamt, Standesamt					
Standesamt (Allgemein)			688-206		
Ordnungsamt Leiter	Herr Ringeisen	688-107			thomas.ringeisen@hassfurt.de
Standesamt	Frau Baum	688-106			bianca.baum@hassfurt.de
Standesamt	Frau Wagenhäuser	688-105			sophie.wagenhaeuser@hassfurt.de
Feuerwehr/Katastrophenschutz	Herr Volpert	688-102			martin.volpert@hassfurt.de
Bereiche Einwohnermeldeamt, Passamt, Friedhofsverwaltung, Gewerbeswesen, Renten, Soziales, Fundamt					
	Herr Mühlfeld	688-103			rainer.muehlfeld@hassfurt.de
	Frau Schneider	688-109			anett.schneider@hassfurt.de
	Herr Schnitzer	688-101			michael.schnitzer@hassfurt.de
	Frau Wagenhäuser	688-109			sophie.wagenhaeuser@hassfurt.de
Rathaus: Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt		Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 8.00–12.00 Uhr; Di. 14.00–16.00 Uhr; Do. 14.00–17.00 Uhr			
Rathaus (Allgemein)		688-0	688-280		info@hassfurt.de
Bauverwaltung			688-281		
Finanzverwaltung			688-282		
Vorzimmer BGM			688-283		
Erster Bürgermeister	Herr Werner	688-110		101	guenther.werner@hassfurt.de
Erster Bürgermeister Vorzimmer	Frau Schnitzer	688-111		102	sonja.schnitzer@hassfurt.de
Geschäftsleitung	Herr Schneider	688-113		103	stephan.schneider@hassfurt.de
Bauverwaltung Leiter	Herr Barth	688-136		208	robert.barth@hassfurt.de
Bauverwaltung	Frau Thamm	688-137		204	brigitte.thamm@hassfurt.de
Bauverwaltung	Herr Bauer	688-138		204	harald.bauer@hassfurt.de
Bauverwaltung	Frau Hümpfner	688-139		204	sarah.huempfner@hassfurt.de
Bauverwaltung	Herr Etzel	688-237		205	martin.etzel@hassfurt.de
Bauverwaltung	Herr Leuner	688-176		209	bernhard.leuner@hassfurt.de
Bauverwaltung	Herr Ruck	688-135		205	marco.ruck@hassfurt.de
Bauverwaltung / Umwelt	Herr Will	688-134		209	dietmar.will@hassfurt.de
Finanzverwaltung Leiter	Herr Hömer	688-125		114	wolfgang.hoemer@hassfurt.de
Finanzverwaltung Vorzimmer	Frau Schamberger	688-126		113	petra.schamberger@hassfurt.de
Finanzverwaltung	Frau Kraus	688-169		105	sabine.kraus@hassfurt.de
Finanzverwaltung	Frau Neeb	688-124		113	lisa-maria.neeb@hassfurt.de
Finanzverwaltung	Herr Bendel	688-127		105	norbert.bendel@hassfurt.de
Finanzverwaltung	Frau Klopff	688-169		105	gitta.klopff@hassfurt.de
Finanzverwaltung / Steuern	Herr Kehl	688-121		112	jochen.kehl@hassfurt.de
Finanzverwaltung	Herr Lenhardt	688-120		112	gerold.lenhardt@hassfurt.de
Finanzverwaltung / Liegenschaften	Herr Jäger	688-123		111	detlef.jaeger@hassfurt.de
Kasse Leiter	Frau Heller	688-122		110	tina.heller@hassfurt.de
Kasse	Frau Jeger	688-129		110	manuela.jeger@hassfurt.de
Kasse	Herr Stühler	688-128		110	dominik.stuehler@hassfurt.de
Personalamt	Frau Grädler	688-116		104	alexandra.graedler@hassfurt.de
Personalamt	Frau Krauser	688-112		104	marita.krauser@hassfurt.de
Personalamt	Frau Richter	688-114		104	marion.richter@hassfurt.de
Stadtarchiv	Herr Schindler	688-144		001	thomas.schindler@hassfurt.de
Stadtmarketing	Herr Heinz	688-149		002	stadtmarketing@hassfurt.de
Technisches Bauamt Leiter	Herr Braun	688-132		203	wolfgang.braun@hassfurt.de
Technisches Bauamt	Frau Manietta	688-230		201	marion.manietta@hassfurt.de
Technisches Bauamt	Herr Lurz	688-133		201	joachim.lurz@hassfurt.de
Technisches Bauamt	Herr Schnös	688-130		201	stephan.schnoes@hassfurt.de
Technisches Bauamt	Herr Schorr	688-131		202	dietmar.schorr@hassfurt.de
Verkehrsamt / Stadthalle	Herr Göb	688-288		003	stefan.goeb@hassfurt.de
Verkehrsüberwachung/Kanzlei	Frau Grümpel	688-104		002	martina.gruempel@hassfurt.de
Verkehrsüberwachung/Kanzlei	Frau Jäger	688-104		002	sybille.jaeger@hassfurt.de
Kulturamt Haßfurt live	Frau Zirkler	9585748	9585747		info@kulturamt-hassfurt.de
Bauhof	Herr Zirkler	688-150	688-151		bauhof@hassfurt.de
Freizeitzentrum	Herr Eck	9457-0			eck@stwhas.de
Friedhof am Rödersgraben		5429	9510935		info@friedhof-hassfurt.de
Feuerwehr	Herr Grümpel	4212	3428		geraetewart@feuerwehr-hassfurt.de
Jugendtreff „Dragon“	Herr Kastner	610061			info@jugendtreff-hassfurt.de
Kindertagesstätte Zwergenhaus	Frau Hofmann	9596810			info@kiga-hassfurt.de
Kläranlage	Herr Langguth	3372			info@klaeranlage-hassfurt.de
Stadthalle		3873			stadthalle@hassfurt.de
Stadtwerk Haßfurt GmbH		9494-0	949440		stwhas@stwhas.de
Rechenzentrum Haßfurt GmbH		9494-94	949495		support@rzhas.de
Tourist-Info	Frau Anania	9585745			anna.anania@hassfurt.de
Volkshochschule Stadt Haßfurt	Frau Roth	950185	950187		info@vhs-has.de
Grundschule Haßfurt Schulverwaltung		944455	944497		sekretariat@grundschule-hassfurt.de

„Wer nicht kämpft hat schon verloren“ Bürgermeisterallianz gegen die Schließung von Geburtsstationen im ländlichen Raum

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

eine Geburtsklinik in wohnortnahe ist ein wesentlicher Faktor der kommunalen Infrastruktur und wichtig für die Attraktivität einer Region. Die Schließung der Geburtsstation in Haßfurt wäre nicht nur für unsere Kreisstadt, sondern auch für den gesamten Landkreis, ein sehr großer Verlust. Es wird schwer sein, junge Menschen in der Region zu halten, wenn man sein Kind hier nicht mehr auf die Welt bringen kann.

Nachdem die geplante Schließung der Geburtsstation in den Haßberg-Kliniken 2016 bekannt wurde habe ich mich deshalb einer Bürgermeister-Allianz zum Erhalt der kleinen Geburtsstationen im ländlichen Raum angeschlossen, die sich mit dem Hebammenmangel und den Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes auf die Geburtsstationen in Bayern beschäftigt. Regelmäßige Treffen und Austausch mit ebenfalls betroffenen Städten und Gemeinden wurden organisiert. Eine gemeinsame Resolution wurde verabschiedet und an Landtags- und Bundestagsabgeordnete appelliert, sich bei den Gesundheitsministern im Land sowie im Bund dafür einzusetzen, dass der fortschreitenden Schließung der kleinen Geburtsstationen im ländlichen Raum ein Ende gesetzt wird. Dazu wurden bereits mit Abgeordneten und der Staatsregierung Kontakt aufgenommen und Gespräche geführt. Fakt ist einfach, dass durch die Einführung der „aberwitzigen“ Fallpauschalen und Controlling-Regelungen den Krankenhäusern auf dem Land das Leben schwer gemacht wird und somit auch das Geld zur finanziellen Unterstützung der Geburtsstationen fehlt.

Unsere Hebammen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Versorgung von Schwangeren, Müttern und Familien. Gibt es keine wohnortnahe Geburtshilfe mehr, müssen sich unsere Hebammen vor Ort nach Arbeitsplätzen umsehen, die ggf. weit weg sind. Die Folge wird auch sein, dass einige von ihnen den Landkreis ganz verlassen und wegziehen, so dass auch für Geburtsvorbereitungskurse und Nachsorgebesuche nicht mehr genug Hebammen zur Verfügung stehen und somit die weitere Betreuung von Müttern und Neugeborenen zuhause nicht mehr gewährleistet ist. Schon jetzt muss man sich früh in der Schwangerschaft um Geburtsvorbereitungskurse und Nachsorgetermine bemühen und dafür als werdende Eltern weite Wege in Kauf nehmen und ggf. jetzt schon dafür in andere Landkreise fahren.

Ich verspreche Ihnen nicht aufzugeben und mich weiterhin für den Erhalt der Geburtsstation in Haßfurt aussprechen. Ich werde weitere Gespräche mit den Betroffenen und Vertretern der Politik führen und für unsere jungen Familien und neue Erdenbürger kämpfen. Suchen Sie bitte das Gespräch mit mir.

Anonyme Briefe ans Rathaus

In letzter Zeit erreichen uns immer wieder anonyme Briefe, die auf angebliche Missstände oder Fehlverhalten von Grundstückseigentümern, Institutionen oder einzelner Personen hinweisen. Laut § 17 Abs. 2 der Allgemeinen Geschäftsordnung für Behörden des Freistaates Bayern werden Eingänge, die die absendende Stelle nicht oder unzureichend erkennen lassen, grundsätzlich nicht bearbeitet. Als Bürgermeister garantiere ich Ihnen, dass man mit berechtigter Kritik jederzeit bei uns im Rathaus offene Türen vorfindet und wir stets bemüht sein werden, der Sache auch vertraulich nachzugehen. In einem offenen Gespräch ließe sich sicher vieles ganz einfach klären. Aus diesem Grund ist es nicht notwendig, sich hinter dem Deckmantel der Anonymität zu verstecken! Ich bitte hierbei um Ihr Verständnis und hoffe auf ein vertrauensvolles Miteinander.

Ihr Erster Bürgermeister
Günther Werner

Vorläufige Sitzungstermine 2017

Nach heutigem Stand finden die Stadtrats- und Ausschusssitzungen an folgenden Terminen statt:

- Dienstag, 18.07.2017 Bau- und Umweltausschusssitzung
- Dienstag, 18.07.2017 Finanz- und Hauptausschusssitzung
- Montag, 24.07.2017 Stadtratssitzung
- Dienstag, 19.09.2017 Bau- und Umweltausschusssitzung
- Donnerstag, 21.09.2017 Finanz- und Hauptausschusssitzung
- Montag, 09.10.2017 Stadtratssitzung

Die Stadt Haßfurt sucht für die Stadthalle Haßfurt und für die Rathauhalle am Rathaus am Marktplatz

Helfer für die Umbestuhlung und den Transport von Bühnenelementen und- dekoration sowie zur Unterstützung der Hallenmeister und des Kulturamtes Haßfurt live.

Geringfügige Beschäftigung, Mindestlohn. Zeitliche Flexibilität, auch in den Abendstunden, und körperliche Leistungsfähigkeit sind erforderlich. **Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bei der Stadt Haßfurt, Herrn Stephan Schneider, Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt.** Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Stefan Göb, Tel. (09521) 688288.

2

Jugend, Familie und Soziales

Ferienprogramm im Jugendtreff Dragon

Der Jugendtreff Dragon bietet in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche aus Haßfurt und Umgebung folgende Bildungsangebote an:

03. und 04.08.2017: Produziere einen eigenen Trickfilm

11–15 Jahre, 9.00 bis 12.00 Uhr, 3,00 €, Jugendtreff Dragon
Wir fertigen einen Kurzfilm und die Musik dazu. Bring deine Playmobil- o. Lego-Sachen wie Figuren, Gegenstände, Gelände usw. mit.

10.08 und 11.08.2017: Erzähle deine eigene Fotostory

11–15 Jahre, 9.00 bis 12.00 Uhr, 3,00 €, Jugendtreff Dragon
Mit digitalen Fotos eigene Geschichten erzählen, gestalten und veröffentlichen. Falls du eine eigene Kamera oder Smartphone hast, bring sie oder es mit.

17. und 18.08.2017: Entwickle dein eigenes Computerspiel

11–15 Jahre, 9.00 bis 12.00 Uhr, 3,00 €, Jugendtreff Dragon
Wir programmieren auf einfache Weise verschiedene Spielideen für den Computer. Falls du ein eigenes Notebook hast, bring es mit. Die kostenlose Software bekommt ihr von mir.

24.08. und 25.08.2017: Fotografieren für Blogger

11–15 Jahre, 9.00 bis 12.00 Uhr, 3,00 €, Jugendtreff Dragon
Lerne Fotos mit Klickfaktor zu erstellen und zu veröffentlichen. Falls du eine eigene Digitalkamera hast, bring sie mit.

31.08. und 01.09.2017: Programmiere eine eigene App

11–15 Jahre, 9.00 bis 12.00 Uhr, 3,00 €, Jugendtreff Dragon
Erstelle einfache Apps für dein Smartphone oder Tablet. Falls du ein eigenes Smartphone hast, bringe es mit.

04.09. und 05.09.2017: Webvideos für Einsteiger

11–15 Jahre, 9.00 bis 12.00 Uhr, 3,00 €, Jugendtreff Dragon
Lerne erfolgreiche Videos für das Web zu drehen. Falls du eine Kamera oder eine Cam hast, bring sie mit.

Anmeldungen bitte per Email unter info@jugendtreff-hassfurt.de. Die Anmeldung sollte unbedingt den Namen des Kindes, sein Alter und eine Telefonnummer enthalten.

Mitteilungen aus dem Mehrgenerationenhaus

Begleiteter Elterntreff

Seit bereits 9 Jahren gibt es im Mehrgenerationenhaus in Haßfurt den – begleiteten Elterntreff der jetzt von der qualifizierten Elternbegleiterin und Pädagogin Lisa Geyer geleitet wird. Hier haben Eltern, Alleinerziehende und Großeltern mit ihren Kindern zwischen 0 bis 3 Jahren die Möglichkeit in gemütlicher Atmosphäre neben einem zwanglosen Austausch untereinander stets Wissenswertes über Frühpädagogik, Erziehung, Ernährung, Gesundheit und den Einstieg in die Kita zu erfahren. Durch Einbindung von Familien mit Fluchterfahrung lernen Eltern und ihre Kinder schnell die deutsche Sprache und knüpfen erste außerhäusliche Kontakte. Auch wird der Zugang zu bestehenden niedrigschwelligen Angeboten erleichtert und benötigte Brücken zu Familien- oder Bildungspatenschaften geschaffen. Die Kinder erhalten in der Gruppe die Gelegenheit, soziale Verhaltensweisen auszuprobieren, neue Erfahrungen zu sammeln und Freude am gemeinsamen Singen, Basteln und Spielen zu entwickeln.

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann kommen Sie **montags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr** ins Mehrgenerationenhaus und besuchen den begleiteten Elterntreff oder sagen Sie's weiter.

Musikkaffee

Das Musikkaffee im Mehrgenerationenhaus Haßfurt im Café Bistro „Offener Treff“ lädt alle herzlich ein, die Ihre Zeit in einer netten, unterhaltsamen Gesellschaft verbringen, gern tanzen oder einfach bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen der Musik lauschen wollen. Herr Richard Gerber auch bekannt als der „Pratscher aus Kirchlauter“ spielt bekannte Lieder und alte Schlager, die Erinnerungen wecken. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können so auch einen ersten zwanglosen Kontakt zur Beratungsstelle für pflegende Angehörige aufnehmen, die Hilfe und Unterstützung zu allen Fragen und Anliegen rund um die Themen Pflege und Demenz bieten. Bei Bedarf kann auch der BRK-Fahrdienst organisiert werden.

Das nächste Musikkaffee im Mehrgenerationenhaus Haßfurt ist am Montag, den 18. September 2017.

Ferienprogramm: FIT für die Schule



Auch in diesem Jahr bietet das Mehrgenerationenhaus Haßfurt vom **28.08. – 01.09.2017** für zukünftige Erstklässler als Vorbereitung auf die Schule das Ferienprogramm „FIT für die Schule“ an. Unter

Mitwirkung und Unterstützung von unserem Expertennetzwerk bestehend aus dem Kinderarzt Dr. Arman Behdjati-Lindner, Logopädin Fabiola Ruß, Ergotherapeut Elmar Weinbeer sowie Grundschulkonrektorin Christine Männer, wurden im Vorfeld die Interessen und Bedürfnisse der Vorschulkinder erarbeitet.

Durchgeführt wird das Ferienprogramm von der Lehrerin Anja Lindner und Pädagogin Lisa Geyer mit Unterstützung des pädagogischen Fachpersonals der BRK Mittags- und Ganztagsbetreuung, die mit den angehenden Erstklässler auf spielerische Weise Aufgaben in den Bereichen Sprache, Rechnen, Kreativität, rhythmische Bewegung, Konzentration sowie Motorik lösen. In Kleingruppen lernen die Kinder z.B. Silben und Reime kennen, formen Rechtecke in geometrischen Übungen, üben die richtige Stifthaltung und beim Basteln wird der „Scherenführerschein“ erworben. Zwischendurch stehen immer wieder Bewegung und gemeinsames Spielen im Freien auf der Tagesordnung. Ein wichtiger Bildungsübergang ist der Übertritt aus dem Kindergarten in die Grundschule. Mit dem Ferienprogramm „FIT für die Schule“ möchte das Mehrgenerationenhaus genau für diesen wichtigen Übergang eine Brücke bauen. Unsicherheiten und eventuell bestehende Ängste sollen abgebaut werden, um die Kleinen im wahrsten Sinne des Wortes fit für die Schule zu machen.

FerienKUNSTwoche

In diesem Jahr bietet das Mehrgenerationenhaus Haßfurt zum wiederholten Mal in den Sommerferien 2017 eine Faber-Castell FerienKUNSTwoche für Kinder und Jugendliche an. Die Aktionswoche unter dem Motto „Ich groß, du klein“ findet vom **04. bis 08. September 2017 täglich von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr** statt. Eine ganze Woche lang dürfen die Kinder und Jugendliche in der FerienKUNSTwoche intensiv malen, zeichnen und konstruieren. Unter dem Motto „Ich groß, du klein“ lassen die Kinder unter fachlicher Anleitung von Kunsttherapeut Andreas Neunhoeffler von der Faber-Castell Akademie in Stein bei Nürnberg ihren Ideen freien Lauf und malen eine Welt, wie sie ihnen gefällt. Die TeilnehmerInnen lernen verschiedene Materialien und Techniken kennen und arbeiten sowohl individuell als auch in Gruppen. So lernen die Kinder voneinander, unterstützen sich gegenseitig und stärken ihr Sozialverhalten. In einer Abschlusspräsentation werden die Arbeiten zusammengeführt und Eltern, Geschwistern sowie Kunstinteressierten vorgestellt. Andreas Neunhoeffler, Counselor der Kunst- und Gestalttherapie begleitet die Kinder und Jugendliche in dieser kreativen Woche und wird dabei von pädagogischen Fachkräften der BRK Mittags- und Ganztagsbetreuung Haßfurt unterstützt.

Kinderhotel

Am 22.07.2017 öffnet das Kinderhotel im Mehrgenerationenhaus Haßfurt wieder seine Pforten. Um 17.00 Uhr können die Kinder gebracht werden und einchecken wie die Großen. Betreut von den pädagogischen Fachkräften der BRK Mittags- und Ganztagsbetreuung wird den Kindern eine Erlebnisnacht rund um das Thema „Wir tanzen Hawaii.“ geboten. Das Essen wird gemeinsam zubereitet und am anderen Morgen zusammen gefrühstückt. Am Sonntag um 10.00 Uhr können die Kinder wieder abgeholt werden. Schlafsack und Luftmatratze sollen, soweit vorhanden, von den jungen Hotelgästen mitgebracht werden. **Anmeldung im Mehrgenerationenhaus Haßfurt unter (09521) 952825-0.**

MGH-Sprachcafé: jeden Donnerstag von 16.00–19.00 Uhr im Café Bistro „Offener Treff“ des Mehrgenerationenhauses Haßfurt



Im Rahmen des Projektes „Zusammenhalt fördern, Integration stärken“ haben wir das MGH-Sprachcafé ins Leben gerufen, um das Miteinander der Generationen auch über kulturelle Grenzen hinweg zu fördern und so die soziale Integration und

Teilhabe für alle zu ermöglichen. Unser MGH-Sprachcafé lädt Menschen jeder Herkunft zum sprachlichen und kulturellen Austausch und zur interkulturellen Begegnung ein. Gemeinsames Kochen, Vorträge, Spielenachmittage, Musik, Tanz und vieles mehr, stehen regelmäßig auf dem Programm, gestaltet von einem Team von freiwillig Engagierten aus verschiedenen Ländern. So ist das MGH-Sprachcafé auch Anlauf- und Kontaktstelle für Menschen, die sich im Bereich der Integration engagieren möchten.

Wir informieren gerne über Bildungs- und Sprachpatenschaften und andere Felder des bürgerschaftlichen Engagements. Wer das MGH-Sprachcafé-Team tatkräftig, beispielsweise bei der Vorbereitung oder der inhaltlichen Gestaltung unterstützen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Bereichert wird das Programm zusätzlich von Kooperationspartnern wie beispielsweise der Heinrich-Thein-Berufsschule oder der Lebenshilfe e.V., die mehrere Termine über das Jahr hinweg gestalten werden.

Nähere Informationen zum MGH-Sprachcafé und bürgerschaftlichen Engagement erhalten sie unter (09521) 952825-0 (MGH Haßfurt)

3

Wirtschaft und Finanzen

Abwassergebühren rückwirkend zum 1.1.2017 neu kalkuliert

Öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen sind sogenannte „kostenrechnende Einrichtungen“. Sie müssen von der Stadt grundsätzlich ohne zusätzliche Finanzierung von außen kosten deckend betrieben werden. Dies bedeutet, dass alle damit in Zusammenhang stehenden Ausgaben von den Nutzern der Anlage gemeinsam aufzubringen sind.

Um dies sicherzustellen sieht der Gesetzgeber vor, dass spätestens alle vier Jahre die Gebühren neu kalkuliert werden (Kalkulationsperiode). Diese Neukalkulation war bei der Stadt Haßfurt jetzt wieder erforderlich. Hierbei wurden einerseits die Berechnungen der Vorperiode überprüft (2013–2016) und andererseits die voraussichtlichen Ergebnisse für den neuen Zeitraum (2017–2020) sachgerecht geschätzt. Überschüsse oder Defizite aus der vorherigen Periode müssen natürlich in die neue Berechnung mit einfließen.

Die Gebührenkalkulation erfolgte nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und entspricht damit den Anforderungen des Kommunalabgabengesetzes. Die Methoden und Berechnungsgrundlagen wurden auf der Basis des derzeit gültigen kommunalen Abgabenrechts gewählt.

Die Festsetzung der Gebühren erfolgt in Haßfurt nach dem „gesplitteten Gebührenmaßstab“. Hierbei wird die Berechnung der Abwassergebühr getrennt nach häuslichem Schmutzwasser (Schmutzwassergebühr) und Regenwasserabfluss (Niederschlagswassergebühr) vorgenommen. Die auf öffentliche Flächen (z.B. Straßen) entfallenden Kostenanteile werden zudem ausgeschieden und aus dem „allgemeinen Haushalt“ bezahlt.

Bei der „Schmutzwassergebühr“ werden die Gebühren über den Trinkwasserverbrauch (= Frischwassermaßstab) festgelegt. Es wird grundsätzlich unterstellt, dass die eingeleitete Abwassermenge im gleichen Verhältnis zum Trinkwasserverbrauch steht. Der Regenwasserabfluss eines Grundstückes wird beim „gesplitteten Gebührenmaßstab“ gesondert abgerechnet. Bemessungsgrundlage ist hierbei jeweils die versiegelte Fläche eines Grundstückes.

Für die Niederschlagswassergebühr wurden die neuen Bescheide (welche in Bezug auf den Gebührensatz ebenso wie bei der Schmutzwassergebühr nun wieder vier Jahre unverändert gültig bleiben) bereits versandt. Die Berechnung der neuen Schmutzwassergebühr erfolgt für 2017 rückwirkend erst am Jahresende mit der Abrechnung der Verbrauchsgebühren durch das Stadtwerk Haßfurt; ab 2018 dann im Rahmen der monatlichen Abschläge.

Die neue Gebührenberechnung hätte für die Entwässerungseinrichtung der Stadt Haßfurt aufgrund eines Überschusses aus der Vorperiode nur eine geringe Erhöhung der Gebühren mit sich gebracht, die sich nahezu zwangsläufig durch Kostensteigerungen in der Zukunft ergibt. Da in Haßfurt jedoch im Abwasserbereich größere Investitionsmaßnahmen im zweistelligen Millionenbereich anstehen (z.B. neue Biologie in der Kläranlage) hat sich der Stadtrat dazu entschlossen, bei dieser Neukalkulation eine seit 2013 durch eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes zulässige neue Berechnungsmethode für die Gebühren zu wählen.

Hierbei erfolgt die Berechnung der in der neuen Gebührenkalkulation anzusetzenden Abschreibungen nicht auf Basis der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten sondern auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte. Zudem darf jetzt auch auf zuwendungsfinan-

zierte Anlagegüter abgeschrieben werden. Beide Methoden führen durch ein höheres Abschreibungsvolumen zwangsläufig zu einer höheren Abwassergebühr.

Doch jetzt kommt der Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger:

Die sich ergebenden Mehrerlöse fließen nicht in den allgemeinen städtischen Haushalt ein. Vielmehr muss der sich ergebende Mehrerlös jährlich im städtischen Haushalt gesondert ausgewiesen und zwingend in eine „Rückstellung für spätere Investitionen“ eingestellt werden, wobei ein Auflösungszeitpunkt für diese Rückstellung nicht vorgeschrieben ist. Sie ist zudem marktüblich zu verzinsen.

Die Rückstellung wird nach einer noch zu treffenden Entscheidung des Stadtrates zu einem späteren Zeitpunkt in vollem Umfang zur Gebührenminderung eingesetzt. Gegebenenfalls könnte damit auch ein – bei großen Investitionsmaßnahmen üblicher – einmaliger „Verbesserungsbeitrag“ bei entsprechend großem „Ansparsvolumen“ vermieden oder zumindest deutlich vermindert werden.

Die zum 1.1.2017 angepassten Abwassergebühren (die neue Gebührensatzung wurde bereits ortsüblich bekanntgemacht) betragen 2,81 € für den Kubikmeter Schmutzwasser und 0,39 € für den Quadratmeter versiegelte Fläche.

Vorbehaltlich einer späteren Nachberechnung der tatsächlichen Zahlen werden der „Rückstellung für spätere Investitionen“ in jedem Haushaltsjahr circa 450.000 € zugeführt.

Wie steht es mit den städtischen Finanzen?

Diese Frage interessiert unsere Bürgerinnen und Bürger jedes Jahr aufs Neue, insbesondere dann, wenn der städtische Haushalt verabschiedet wird. Das Fazit kann vorweggenommen werden, denn es ist wie mit der Redewendung vom „halb vollen“ oder „halb leeren“ Glas. Man kann die finanzielle Lage der Stadt Haßfurt durchaus optimistisch sehen, denn noch sind die Zahlen recht gut. Aufgrund der in Zukunft anstehenden Investitionen kann man sich aber auch berechtigterweise Sorgen um die dauerhafte Leistungsfähigkeit Haßfurts machen, denn die mittelfristige Investitionsplanung für die Jahre 2017-2020 sieht Investitionen in Höhe von gut 40 Mio. € vor, für die weiteren Jahre sind bereits Investitionen im Volumen von ca. 33 Mio. € ins Auge gefasst.

Deshalb hier ein kleiner Auszug aus den Fakten, denn damit kann sich jeder seine eigene Meinung bilden:

Zum 1.1.2017 betragen die liquiden Mittel der Stadt Haßfurt circa 8 Mio. €, die Verschuldung belief sich auf 5,25 Mio. €. Auf dieser Basis beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt 396 €, was deutlich unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Kommunen (715 €) liegt. Zudem hat die Stadt auch Darlehen, insbesondere an das Stadtwerk und an örtliche Vereine, in Höhe von insgesamt ca. 2,5 Mio. € ausgereicht.

Die Haushaltsplanung der Stadt erfolgt zweigleisig, sowohl mit einem Ergebnis- als auch mit einem Finanz- bzw. Liquiditätshaushalt. Während der Finanzhaushalt die Zahlungsfähigkeit sichert ist der Ergebnishaushalt das „Herzstück“ des neuen Kommunalen Finanzwesens. Dieser enthält sämtliche Erträge und Aufwendungen eines Haushaltsjahres, insbesondere beispielsweise die Abschreibungen auf das Anlagevermögen der Stadt (alleine circa vier Millionen €) oder die Zuführungen zu den Rückstellungen (z.B. für die Pensionsverpflichtungen). Leider gelingt es der Stadt Haßfurt in 2017 und auch in den Folgejahren voraussichtlich nicht, den Ergebnishaushalt auszugleichen. Für 2017 ist ein Verlust in Höhe von 528.000 € vorgesehen, der in den Folgejahren sogar auf über eine Mio. € ansteigen wird. Dabei sollte das Ziel ein (zumindest) ausgeglichener Haushalt sein, denn das Defizit führt auf Dauer zu einer Verminderung des Eigenkapitals.

Das Eigenkapital sollte im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit im Zeitablauf (mindestens) konstant bleiben.

Das Haushaltsvolumen überschreitet in diesem Jahr auf der Basis der Ausgaben im Finanzhaushalt mit 41,454 Mio. € erstmals die 40-Millionen-Grenze. Auch die geplanten Neuinvestitionen im Stadtgebiet erreichen mit 14,77 Mio.€ ein neues Rekordniveau. Sie sind jedoch in dieser Größenordnung für die Stadt auf Dauer nicht solide finanzierbar und müssen deshalb dringend auf unter 10 Mio. €/Jahr zurückgeführt werden.

Größere Investitionen im Haushaltsjahr 2017 sind unter anderem der barrierefreie Umbau des Rathauses (540.000 €), der Erwerb von Baulandflächen für Wohn- und Gewerbegrund (1,1 Mio.€), der Erwerb von Anlagevermögen der Feuerwehren (540.000 €), der mobile Hochwassersteg (190.000 €), der Beginn der Sanierungsarbeiten am Objekt „Hauptstraße 35“ (300.000 €), laufende Anschaffungen und Zuschüsse für Kindergärten (509.000 €), der Neubau der Kinderkrippe im Osterfeld (1,5 Mio. €), Investitionen in der Kläranlage (569.000 €), die Kanalsanierung in der Industriestraße und andere Kanalbaumaßnahmen (1,202 Mio. €), die Verbindungsstraße zur HAS 10 (1,235 Mio. €), die Neugestaltung der Straßen für die Dorferneuerung in Wülflingen (500.000 €), der Breitbandausbau mit 710.000 € sowie die neue Bestuhlung der Stadthalle mit 220.000 €.

Wichtige Einnahmepositionen für die Stadt sind die Grundsteuer mit 1,6 Mio. €, die Gewerbesteuer mit 7,5 Mio. € und die Einkommensteuer mit 6,5 Mio.€. Zuwendungen erwarten wir 2017 in Höhe von 3,57 Mio. €. Öffentlich-rechtliche Gebühren sind mit 3,255 Mio. € angesetzt und privatrechtliche Entgelte (u.a. Mieten, Pachten, Erbbauzinsen) mit 1,38 Mio. €. Einzahlungen aus Investitionsmaßnahmen sind in Höhe von 8,549 Mio. € eingeplant. Größte Ausgabebeziehung im „laufenden Geschäft“ ist die Kreisumlage mit 6,9 Mio. €, noch vor den Personalkosten in Höhe von 5,6 Mio. €.

Um den Haushalt 2017 finanzieren zu können muss die Stadt, sollten alle geplanten Maßnahmen auch umgesetzt werden, erhebliche Beiträge aus den liquiden Mitteln verwenden und zudem Darlehen bis zur Höhe von 3,5 Mio. € aufnehmen.

Der Haushalt 2017 ist im Detail voll umfänglich auch auf der Homepage der Stadt Haßfurt abrufbar. Weitere Rückfragen beantwortet Ihnen die Finanzverwaltung der Stadt gerne.

4

Bauen und Wohnen

BAHNLÄRM – Information des Eisenbahn-Bundesamtes

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) hat mit der Erstellung des Lärmaktionsplanes für alle Haupteisenbahnstrecken des Bundes begonnen. Haupteisenbahnstrecken sind Bahnstrecken, auf den jährlich mindestens 30.000 Züge verkehren. Die Öffentlichkeit hat dabei die Gelegenheit, sich vom 30.06.–25.08.2017 an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes zu beteiligen.

Die 1. Pilotphase der Öffentlichkeitsbeteiligung fand vom 15.04.2015 bis zum 30.06.2015 statt. Die währenddessen gemachten Angaben der Bürgerinnen und Bürger, Lärmschutzvereinigungen, Kommunen etc., die von Schienenlärm betroffen sind, helfen dem Eisenbahn-Bundesamt dabei, die Lärmaktionsplanung zielgerichtet aufzustellen. Die Ergebnisse der 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung geben dem Eisenbahn-Bundesamt einen Überblick, in welchen Bereichen die Lärmprobleme auftreten und um welche Probleme des Eisenbahnlärms es sich genau handelt. Die Ergebnisse sind in den Pilot-Lärmaktionsplan Teil A eingegangen.

Die 2. Pilotphase der Öffentlichkeitsbeteiligung fand vom 15.11.2015 bis zum 15.12.2015 statt. Bürgerinnen und Bürger, Lärmschutzvereinigungen, Kommunen etc., die von Schienenlärm betroffen sind, hatten die Möglichkeit, eine Rückmeldung zur 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung, zum bereits veröffentlichten Pilot-Lärmaktionsplan Teil A und zu vorhandenen Lärminderungsmaßnahmen zu geben. Die Ergebnisse sind in den Pilot-Lärmaktionsplan Teil B eingegangen.

Die bundesweite Lärmaktionsplanung außerhalb der Ballungsräume umfasst ca. 14.000 km Schienenstrecke und betrifft ca. 3.500 Kommunen bzw. etwa 4 Mio. Bürger. Sie ist ein langfristiger und kontinuierlicher Prozess, der in einem fünfjährigen Zyklus durchgeführt wird. Aufgrund des dargestellten Umfangs der Lärmaktionsplanung wird es nicht möglich sein, die von Bürgern vorgeschlagene Maßnahmen zur Lärminderung im Detail zu berücksichtigen. Der erste Lärmaktionsplan des EBA wird deshalb noch keine Maßnahmen enthalten, sondern vielmehr die verschiedenen Bemühungen des Bundes zur Lärminderung der ermittelten Lärmbelastung gegenüberstellen. Hierzu zählen das freiwillige Lärmsanierungsprogramm des Bundes, in dem seit 1999 bereits 1,2 Mrd. Euro für die Lärmsanierung verwendet worden sind, das lärmabhängige Trassenpreissystem (laTPS) und verschiedene Einzelmaßnahmen aus dem Konjunkturpaket des Bundes. Dennoch ist es denkbar, dass langfristig die lärmindernden Maßnahmen der freiwilligen Lärmsanierung des Bundes, um Maßnahmen auf Vorschlag der Bürger ergänzt werden.

Das Eisenbahn-Bundesamt führt die Lärmaktionsplanung mit Hilfe einer onlinebasierten Befragung durch. Die Stadtverwaltung Haßfurt selbst ist nicht für die Auskunft und Beratung zuständig. In dem Beteiligungsprozess der Lärmaktionsplanung haben die Bürger der an Bahnlinien anliegenden Kommunen und somit auch die Bürger der Stadt Haßfurt aber die Möglichkeit, sich vom 30.06.2017 bis 25.08.2017 über Ihre persönliche Lärmsituation unter der Internetseite www.laermaktionsplanung-schiene.de zu äußern.

Alternativ hierzu können Beteiligungen auch per Post an die Redaktion Lärmaktionsplanung, Postfach 601230 in 14412 Potsdam geschickt werden. Der vom Eisenbahn-Bundesamt hierfür vorbereitete Fragebogen kann ab 30. Juni 2017 über die angegebene Internetadresse heruntergeladen oder postalisch über obenstehende Adresse angefordert werden. Die Informationsplattform zur Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes steht Ihnen ab sofort zur Verfügung. Die Anwendung zur aktiven Beteiligung wird jeweils rechtzeitig zum Start der Öffentlichkeitsbeteiligungsphasen zusätzlich zum Informationsangebot freigeschaltet.

Kunstgraffitis an der Unterführung Obere Mühle in Haßfurt



Die Graffiti-Künstler Tobias Marquardt und Thomas Lesser haben die Wände der Unterführung durch die Nordtangente in Richtung Oberer Mühle (neues Amtsgericht) neu gestaltet.

Die Stadt Haßfurt dankt Herrn Marquardt und Herrn Lesser für das Engagement in ihrer Heimatstadt. Im Jahre 2011 wurde von ihnen bereits das mit viel Beifall bedachte Graffiti an der Mittelmühlenunterführung ausgeführt. Das Gestaltungsmotto der beiden Künstler für ihr aktuelles Werk lautet „Genusregion Haßfurt – zwischen Bier und Wein und Hiffenmark“. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Fotos vom 31.05.2017 zeigen nur einen kleinen Ausschnitt des Kunstgraffitis. Am besten holt man sich einen Gesamteindruck vor Ort.

5

Freizeit, Kultur und Tourismus

Personen der Haßfurter Geschichte in Straßennamen – Teil VI



Nach Josef Kehl (1885-1967), von dem in der vorigen Folge schon die Rede war, hat die **Kehlstraße** ihren Namen. Der gelernte Maler- und Tünchermeister interessierte sich seit seiner Kindheit für die Geschichte seiner Heimatstadt und ihrer Umgebung. Als Mitglied des Stadtrats sorgte er ab Mitte der 1920er Jahre für die sichere Unterbringung des Stadtarchivs, das er bis an sein Lebensende ehrenamtlich betreute und in dessen Beständen er in seinen knappen Mußstunden forschte. Früchte dieser Studien waren zahlreiche kleinere Veröffentlichungen zur Stadtgeschichte und insbesondere seine 1948 erschienene „Chronik von Haßfurt“. Außerdem trug er eine umfangreiche Regionalsammlung von Fossilien des fränkischen Keupers, speziell Pflanzen und Fährtenplatten, zusammen, die er der Universität Erlangen übereignete und die heute in der Paläontologischen Staatssammlung in München verwahrt wird. Namhafte Wissenschaftler beschrieben in Fachzeitschriften zahlreiche seiner Funde; einige davon sind nach ihm und der Stadt Haßfurt benannt. Josef Kehl wurde 1948 Ehrenbürger.



Michael Bauer (1886-1959), der Sohn eines früh verstorbenen Haßfurter Stadtpolizisten, verließ schon in jungen Jahren seinen Geburtsort, um zunächst klassische Philologie und danach noch Medizin zu studieren; beide Studiengänge schloß er mit der Promotion ab. Nach dem Einsatz als Stabsarzt im Ersten Weltkrieg war Dr. Dr. Bauer ab 1920 in Berlin Referent im Reichsarbeitsministerium für die Heilversorgung der Kriegsbeschädigten, Sozialversicherung und Fürsorge sowie für Gewerbehygiene und Arbeitsmedizin. Von 1946 bis 1949 im niedersächsischen Sozialministerium, war er ab 1950 Leiter der ärztlichen Abteilung des Bundesministeriums für Arbeit in Bonn. Wie schon in Berlin, hatte er auch dort eine Honorarprofessur an der Universität inne. Vor allem über seinen Jugendfreund Josef Kehl hielt er jedoch ständig die Verbindung nach Haßfurt aufrecht und nutzte oft seine Kontakte zu höchsten Regierungsstellen, um sich für die Belange der Stadt und ihrer Bürger einzusetzen. Auch er erhielt die Ehrenbürgerwürde (1951); seinem Andenken ist die **Professor-Bauer-Straße** gewidmet.



Ein weiterer Haßfurter Ehrenbürger (1961) war der 1899 in Albersdorf in den Haßbergen geborene Wilhelm Markert. Nach Abschluß des Lehramtstudiums (Latein, Griechisch, Deutsch und Geschichte) in Würzburg und kurzer Tätigkeit an einer kirchlichen Schule bei Nördlingen bewarb er sich 1925 auf die Stelle des Direktors der neu gegründeten „Privaten Realschule mit Lateinklassen“ in Haßfurt. Unter seiner Leitung entwickelte sich die zunächst von einem Verein getragene Schule über eine städtische „Oberschule“ zu einem staatlichen Gymnasium (seit 1976 „Regiomontanus-Gymnasium“). 1950 und 1959 wurden am Herrenhof, dem damaligen Sitz der Schule, Erweiterungsbauten errichtet; der Neubau am Dürerweg (heute Grundschule und „Albrecht-Dürer-Mittelschule“) wurde noch unter Markerts Beteiligung beschlossen, bevor er Ende 1962 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt wurde. 1964 erhielt er das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse verliehen, im Jahr darauf die Ehrenmitgliedschaft des „Herrenhofbundes“. Auch sein Geburtsort – heute ein Stadtteil von Ebern – ernannte ihn 1976 zum Ehrenbürger. Die **Markertstraße** erinnert an den 1992 in Würzburg verstorbenen Pädagogen.

Zwei heutige Stadtteile machten noch als eigenständige Gemeinden jeweils einen Geistlichen zu ihrem Ehrenbürger, dessen Namen heute auch eine Straße im betreffenden Ort trägt: die **Pfarrer-Kraiß-Straße** in Augsfeld und die **Thomas-Gerber-Straße** in Unterhohenried. Ignaz Kraiß wurde 1883 in Handthal geboren und im Jahr 1910 zum Priester geweiht. Ab 1928 Pfarrer in Augsfeld, war er davor in verschiedenen unterfränkischen Pfarreien, so auch in Mechenried und Gädheim, als Kaplan eingesetzt gewesen. 1953 wurde er Ehrenbürger von Augsfeld, wo er 1961 auch verstorben ist; sein Grab befindet sich noch auf dem dortigen Friedhof. Der gebürtige Unterhohenrieder Thomas Gerber (1891-1965) war seit 1951 Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde. Nach der 1915 erfolgten Priesterweihe war er als Kaplan unter anderem Kurprediger in Bad Kissingen (1918/19). Zwischen 1926 und 1939 übte er in Würzburg die Ämter des Direktors im Exerzitenhaus Himmelspforten sowie des Spirituals im Kloster Oberzell und im Priesterseminar aus. Von 1939 bis 1942 versah er die Pfarrei Hersfeld und war anschließend bis zu seinem Tod Domkapitular in Würzburg.

Thomas Schindler, Stadtarchiv Haßfurt

Öffentliche Stadtführungen

Entdecken Sie bei einer Stadtführung den besonderen Reiz der Altstadt von Haßfurt. Von April bis September findet an jedem ersten Samstag im Monat mit der Führung „Historisches Haßfurt“ eine öffentliche Stadtführung statt. Beginn: 14.00 Uhr, Dauer 1,5 Stunden, Unkostenbeitrag pro Person 3,00 €. Treffpunkt Touristinformation, Bahnhofstraße 2.

Termine:

■ Samstag, 01.07.2017; Samstag, 05.08.2017; Samstag, 02.09.2017
Außerdem können jederzeit Stadtführungen für Gruppen in der Touristinfo der Stadt Haßfurt unter Tel. (09521) 688-227 gebucht werden.

Öffentliche Führungen im Dokumentationszentrum Historismus und Ritterkapelle

Die Führung in der ehemaligen Michaelskapelle stellt Kirchengeschichte aus der Zeit des Historismus vor und beschreibt den Verlauf der Restaurierung von 1855 bis 1860 unter der Leitung des königlichen Konservators Karl Alexander Heideloff (1789-1865). Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden und kostet inklusive Eintritt 5,00 €. Sie beginnt jeweils um 14.00 Uhr.

Termine:

■ Sonntag, 16.07.2017; Sonntag, 20.08.2017; Sonntag, 17.09.2017

Öffnungszeiten Dokumentationszentrum Historismus und Ritterkapelle

Mai–Oktober 2017

■ samstags 10.00–14.00 Uhr, Sonn- u. Feiertage 14.00–17.00 Uhr

Eintrittspreise:

■ Erwachsene 2,50 €

■ Ermäßigt 1,50 € (Schüler, Studenten, Gruppen ab 10 Personen)

Außerhalb der Öffnungszeiten kann das Dokumentationszentrum im Rahmen von Führungen für Gruppen besichtigt werden. Führungen können in der Touristinfo der Stadt Haßfurt unter Tel. (09521) 688-227 gebucht werden.

Main-Rundfahrten

Gemütliche Rundfahrt mainaufwärts von Haßfurt durch die Schleuse Knetzgau bis zum Hafen Zeil und zurück.

Termine:

■ Samstag, 22.07.2017 / 05.08.2017 / 26.08.2017 / 02.09.2017
 Beginn 14.00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden, Einlass jeweils ab 13.00 Uhr
 Preise: Erwachsene u. Kinder ab 15 J. 15,00 €, Kinder 5–14 J. 9,00 €, Kinder bis 4 J. frei

Fahrt in den Sonnenuntergang – Mit Live-Musik

Im Abendlicht geht es gemütlich Richtung Schweinfurt, bis zur Schleuse nach Ottendorf und anschließend zurück nach Haßfurt. Genießen Sie den Abend mit Blick in den Sternenhimmel bei musikalischer und stimmungsvoller Atmosphäre.

Termine:

■ Samstag, 22.07.2017 „Good Choice“
 (Rockabilly, Country, Rhythm & Blues)
 ■ Samstag, 05.08.2017 „Good Choice“
 (Rockabilly, Country, Rhythm & Blues)
 ■ Samstag, 26.08.2017 „Suzan Baker & Dennis Lüddicke“
 (Jazz, Rock, R'n'B, Reggae, Soul)
 ■ Samstag, 02.09.2017 „RACE DUO“ (Oldies, Rock, Pop)
 Beginn 19.00 Uhr, Dauer 3 Stunden, Einlass jeweils ab 17.30 Uhr
 Preise: Erwachsene und Kinder ab 15 Jahre 22,00 €, Kinder 5-14 Jahre 9,00 €, Kinder bis 4 Jahre frei

Frühschoppen Touren – Mit Weißwurstfrühstück und Live-Musik

Mainabwärts Richtung Schweinfurt, vorbei an kleinen Ortschaften bis zur Schleuse nach Ottendorf. Mit dem Blick auf die Ausläufer des Steigerwalds geht es gemütlich und musikalisch zurück nach Haßfurt.

Termine:

■ Sonntag, 23.07.2017 „Sennfelder Combo“ (Dixieland, Jazz)
 ■ Sonntag, 06.08.2017 „Suzan Baker & Dennis Lüddicke“
 (Jazz, Rock, R'n'B, Reggae, Soul)
 ■ Sonntag, 27.08.2017 „Die Rossinis“ (50er, 60er, Disco, Charts)
 ■ Sonntag, 03.09.2017 „Die Rossinis“ (50er, 60er, Disco, Charts)
 Beginn 10.00 Uhr, Dauer 3 Stunden, Einlass jeweils ab 8.30 Uhr
 Preise: Erwachsene und Kinder ab 15 Jahre 22,00 €, Kinder 5-14 Jahre 9,00 €, Kinder bis 4 Jahre frei

Mit dem Schiff nach Schweinfurt – Und mit dem Zug zurück

In Schweinfurt angekommen genießen Sie den Nachmittag mit einem gemütlichen Spaziergang entlang des Mainufers der Gutermann Promenade oder lassen Sie die Seele baumeln bei einem Besuch des Schweinfurter Stadtstrandes. Nutzen Sie das Angebot der Bahn und fahren Sie bequem mit dem Zug nach Haßfurt zurück.

Termine:

■ Sonntag, 23.07.2017 / 06.08.2017 / 27.08.2017 / 03.09.2017
 Beginn 14.30 Uhr, Dauer 2,5 Stunden, **Achtung: Jeweils einfache Fahrt!** Einlass ab 13.30 Uhr
 Preise: Erwachsene u. Kinder ab 15 J. 15,00 €, Kinder 5–14 J. 9,00 €, Kinder bis 4 J. frei

Tickets für alle Touren erhalten Sie hier:

Tourist-Information Haßfurt

Bahnhofstraße 2 (Eingang Obere Vorstadt)
 97437 Haßfurt
 Telefon: (09521) 9585746
 touristinfo@hassfurt.de
 Tickets online: www.kulturamt-hassfurt.de
 Direkt auf dem Schiff (je nach Verfügbarkeit!)

Haßfurter Tagblatt

Brückenstraße 14
 97437 Haßfurt
 Telefon: (09521) 1714

Kirchweihtermine**Klein-Augsfeld**

Sonntag, 20. August 2017 letzter Sonntag im August

Alt-Augsfeld

Sonntag, 10. September 2017 2. Sonntag im September

Oberhohenried

Sonntag, 1. Oktober 2017 Sonntag nach Michaeli (= 29.9)

Sylbach

Sonntag, 1. Oktober 2017 Sonntag nach Michaeli (= 29.9)

Haßfurt

Sonntag, 15. Oktober 2017 3. Sonntag im Oktober

Wülfingen

Sonntag, 22. Oktober 2017 1. Sonntag n. Haßfurter Kirchweih

Prappach

Sonntag, 12. November 2017 ein Sonntag vor Volkstrauertag

Uchenhofen

Sonntag, 5. November 2017 Sonntag vor Martinstag (= 11.11.)

Unterhohenried

Sonntag, 19. November 2017 am Volkstrauertag

Sailershausen

Sonntag, 26. November 2017 am Totensonntag

MARKTPLATZFEST
 Haßfurt
 am Main

stadt.erleben
 hassfurt

Sa. 12.08.2017
 ab 16:00 Uhr: Passion 4 Saxxes
 ab 19:00 Uhr: Usual Suspects

So. 13.08.2017
 ab 11:00 Uhr: Toby & Sophy
 ab 15:00 Uhr: Dreyklang
 ab 18:30 Uhr: Generations

Veranstalter:
 Stadt Haßfurt

KLAUS STÜRMER
 Metzgerei & Schlemmerküche

Schaffner
 RESTAURANT • BISTRO

gastronomie
 großenanger
 RESTAURANT • BISTRO

bassanese

i**Impressum**

Herausgeber: Stadt Haßfurt
 Erster Bürgermeister Günther Werner
 Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt

Kontakt: Tel.: (09521) 688-0, Email: info@hassfurt.de

Auflage: 6.500 Stück

Gestaltung: Hans Neumayer Kommunikation, Haßfurt

Satz und Druck: Haßfurter Medienpartner GmbH & Co. KG, Haßfurt
 Nachdruck und Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stadt unter Einhaltung der Urheberrechte.